

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 13 (1937)

Heft: 13

Rubrik: Die elfte Seite

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

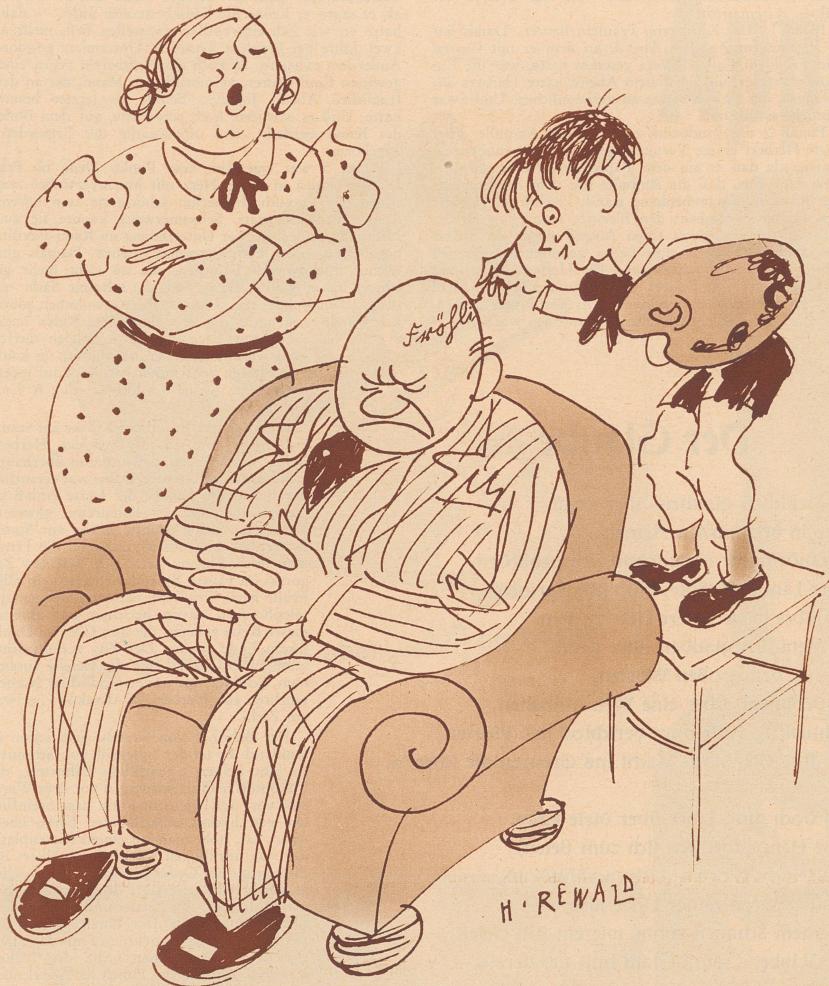
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



«Das Osterei — und wenn man's aufmachte, wäre nichts drin . . .!»
L'œuf de Pâques . . . oui, et si on le cassait, on ne trouverait rien dedans.



Alles was recht ist, aber mein Mann würde es mir jedenfalls nicht erlauben, mich so malen zu lassen!»

Zeichnung Koob

Chacun son goût bien entendu, mais je peux vous garantir que jamais mon mari ne me permettrait de me faire «portraiture» dans cette tenue.

«Warum haben Sie den gefundenen Ring nicht aufs Fundbüro gebracht, sondern selbst behalten?»
 «Herr Richter, in dem Ring war doch eingraviert: „Dein auf ewig!»

«Fritz», weint die junge Frau, «willst du nicht das Trinken um meinewillen aufgeben?»
 «Aber Liebling, wer hat dir denn eingeredet, ich tränke um deinetwillen?»

«Mein Mann ist mir ausgerückt», meldet Frau Kröpelkropf auf dem Polizeirevier. «Hier ist sein Photo. Ich mödte ihn aber bald wieder haben.»
 «Warum?» fragt der Beamte mit einem Blick auf das Bild.

Amerikanisches Sprichwort: «Lebe so, daß du es bedenkenlos, und ohne dich schämen zu müssen, riskieren kannst, den Familienpapagei an die schlimmste Klatschbase der Stadt zu verkaufen!»

Der Vater gibt seinem Aeltesten gute Ratschläge mit auf den Weg: «Mein Sohn, wenn du weißt, was du willst — und nur willst, was du kannst — und kannst, was du willst — und weißt, was du kannst... dann wirst du ein Mann!»

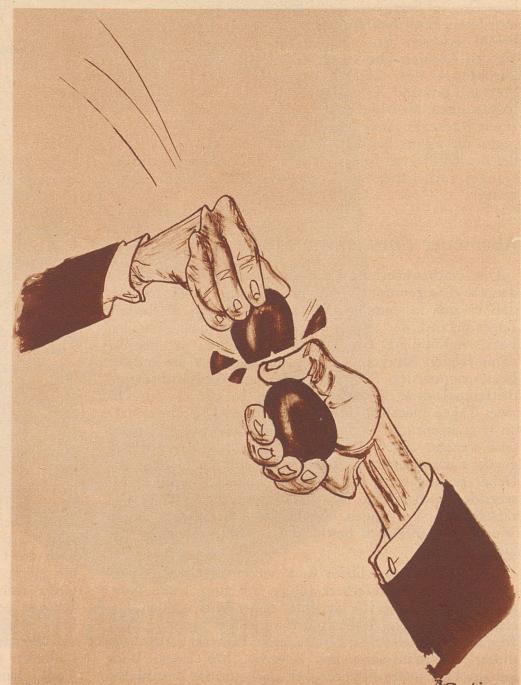
Die ELFTE Seite



« — schon die lächerlichen Größenunterschiede und Ungleichmäßigkeit der Färbung beweisen, daß hier die stümperhaften Versuche eines ausgesprochenen Dilettanten vorliegen!»
Peuh! Tu es vu, il y en a de toutes les formes et de toutes les couleurs, le lapin ne sera jamais qu'un amateur.



«Du, ich fürchte, wir müssen uns doch mal eine Wanne anschaffen. Da unter uns haben sich schon wieder beschwert. (Evening Star)
 Tout de même il faudrait nous acheter une baignoire. Les locataires du dessous se sont encore plaints.



Warnung vor dem Trick.
Attention à ce truc là.